

Große Erfolge bei den Schwäbischen Tennis-Jugendmeisterschaften der TeG Memmingen am Berg

Am vergangenen Wochenende wurden in Memmingen die Schwäbischen Hallenjugendmeisterschaften im Tennis ausgerichtet. Mit zwei Jungs und sechs Mädchen stellt die „TeG Memmingen am Berg“ die meisten Teilnehmer aus dem ganzen Unterallgäu. Die kontinuierliche Trainingsarbeit von Vereinstrainer Marco Häge machte sich bezahlt und mit vier Spielerinnen im Halbfinale wurde die TeG der erfolgreichste Verein aus dem Tennisbezirk Allgäu.

Bei den Jungs gingen Adrian Keckeisen und Sebastian Schmitz in der Altersklasse U12 an den Start. Während „Basti“ trotz guter Leistung in Runde 1 eine deutliche Niederlage hinnehmen musste, setzte sich Adrian in einem spannenden Spiel gegen seinen favorisierten Kontrahenten vom TC Friedberg Finn Rieber mit 3:6, 6:3 und 11:9 durch. In Runde zwei war dann Endstation gegen den an vier Gesetzten Samuel Braun (TC Friedberg).

In der U10 bei den Mädchen gingen Sophia Drechsler und Hanna Veit ins Rennen. Gesundheitlich angeschlagen hatte Sophia gegen Cora Maucher (TC Kempten) das Nachsehen. Hanna hingegen spielte sich mit einem überraschend deutlichen Sieg gegen die an zwei Gesetzte Lena Könen (Schwaben Augsburg) ins Halbfinale. Den Finaleinzug verpasste sie äußerst knapp durch eine Dreisatz-Niederlage gegen Cora Maucher.

Zwei Spielerinnen der TeG erreichten bei der U12 den dritten Platz. Laura Baumhämmel und Alicia Schröder erspielten sich jeweils durch zwei teils hartumkämpfte Zweisatz-Siege die Halbfinalteilnahme. Gegen ihre bisherige Mannschaftskollegin Fabienne Schneider (jetzt TC Memmingen) hielt Alicia spielerisch gut mit. Am Ende gab es gegen die spätere souveräne Turniersiegerin jedoch eine deutliche 0:6, 0:6-Niederlage. Mehr Hoffnungen machte sich die an zwei Gesetzte Laura Baumhämmel. Am Ende reichte es jedoch nach einem 4:6, 1:6 gegen Lilly Häuslinger (TC Friedberg) nicht zum Finaleinzug.

Mit unterschiedlichen Erwartungen starteten Alina Keckeisen und Emma Schmitz in die U14-Konkurrenz der Mädchen. Während Emma Schmitz in Runde 1 gegen die Gesetzte Aliyah Ünlü (TC Schießgraben Augsburg) deren Überlegenheit anerkennen musste, spielte sich die Alina (an zwei gesetzt) mit drei starken Leistungen jeweils klar in zwei Sätzen in das schwäbische Finale. Hier kam es zum Aufeinandertreffen mit der Top-Favoritin Luisa Schruff (TC Rot-Weiß Gersthofen). Leider konnte sie während des gesamten Finals nie ihre Anspannung und Nervosität ablegen und musste am Ende eine 0:6, 0:6-Niederlage hinnehmen.

Neben dem zweiten und den drei dritten Plätzen war Coach Marco Häge, der die Kinder über alle drei Turniertage betreute, nicht nur von den Leistungen, sondern auch vom Umgang untereinander begeistert. Das gegenseitige Unterstützen während des gesamten Turniers bestätigten den starken Zusammenhalt der Kinder in der TeG. Neben den sportlichen Ambitionen ist dies weiterhin ein wichtiger Aspekt, den sich Trainer und Verein für die Zukunft auf die Fahnen geschrieben haben.